
Inhalt

Europa und die Souveränität im Netz	V
<i>Günter Oettinger</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XI
Einführung – Analyse der digitalen Souveränität auf fünf Ebenen	1
<i>Mike Friedrichsen und Peter Bisa</i>	
I Digitale Souveränität	
Der bürgerliche Traum von digitaler Souveränität. Technische Bemerkungen zur völligen Unsicherheit digitaler Kommunikation	9
<i>Hartmut Pohl</i>	
Neue Rolle öffentlicher Rechenzentren für Bürger-Datenschutz und Bürger-Befähigung	23
<i>Wilfried Jäger</i>	
Digitale Souveränität, ein Orientierungsversuch	35
<i>Stefan Werden</i>	
Technische Sicherung der Digitalen Souveränität	53
<i>Rüdiger Weis</i>	
Ist Widerstand möglich? Souveränität in Wirtschaft und Politik.	67
<i>Ayad Al-Ani</i>	

Der Souverän – wir haben ihn längst zu Grabe getragen. Wer digitale Souveränität diskutieren will, wird früher ansetzen müssen 79
Harald Rau

Souveränität, Recht und Demokratie versus Machtpolitik 93
Hans Köchler

II Politische Ebene

„Viel zu lernen du noch hast“ – Medienkompetenz frei nach Yoda 113
Peter Tauber

Digitale Souveränität – nur ein Faktor für einen Wirtschaftsstandort
Deutschland in Zeiten der digitalen Transformation 119
Ein Gespräch zwischen Thomas Jarzombek und Peter Bisa

Rückgewinnung digitaler Souveränität und Völkerrecht des Netzes 137
Lars Klingbeil

Digitale Souveränität aus europäischer Perspektive 143
Ein Gespräch zwischen Jan Philipp Albrecht und Mike Friedrichsen

Digitale Souveränität besteht aus Verantwortung und Vertrauen 153
Dorothee Bär

Ist Verschlüsselung der Schlüssel zur digitalen Souveränität? 161
Jimmy Schulz

Geopolitische Herausforderungen digitaler Souveränität im
neo-imperialen Zeitalter und die Bedeutung von Qualitätsmedien 169
Peter Haric und Johanna Grübbauer

Der Einfluß der Netzneutralität auf die digitale Transformation 177
Mike Friedrichsen

III Wirtschaftliche Ebene

Jagd auf eine Illusion	195
<i>Henrik Tesch</i>	
Der Wandel der Informationstechnik macht digitale Souveränität unverzichtbar	205
<i>Ralf Koenzen</i>	
Digitale Souveränität – aus Sicht eines Beratungsunternehmens und deren Kunden	213
<i>Philipp-Chr. Rothmann</i>	
Digitale Standortpolitik in der Post-Snowden-Welt	223
<i>Ansgar Baums</i>	
Datensouveränität im digitalen Zeitalter	237
<i>Eva-Maria Kirschsieper</i>	
Gründungskultur im digitalen Bereich als Basis für digitale Souveränität . Woran es in Deutschland fehlt und wie die Chancen besser genutzt werden können	247
<i>Marco Zingler</i>	

Digitale Souveränität ist möglich. Deutsche (Sicherheits-) Industrie zeigt Wege bei Technik und Organisation auf	255
<i>Michael von Foerster</i>	

IV Gesellschaftliche Ebene

Das digitale Bauchgefühl	267
<i>Lena-Sophie Müller</i>	
Eine neue digitale Weltordnung	287
<i>Aleksandar Stojanovic</i>	
Was lehrt Meinungsmacher das Fürchten?	297
<i>Cherno Jobatey</i>	

Quo Vadis Digitale Bildung?	305
<i>Jörg Müller-Lietzkow</i>	

Bin ich digital souverän – und wenn ja, wieviel?	325
<i>Michael Littger</i>	

V Juristische Ebene

Digitale Souveränität und europäische Öffentlichkeit ... oder warum es eines neuen Zeitalters der europäischen Aufklärung bedarf	333
<i>Michael Veddern</i>	

Digitale Souveränität	351
<i>Günter Krings</i>	

VI Kulturelle Ebene

Digitale Souveränität?	359
<i>Wolf Siegert</i>	

Die Hektik des Hashtags: Überlegungen zur politischen Debattenkultur in der digitalen Erregungsgesellschaft	371
<i>Stephan Weichert</i>	

Der Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, die Pressefreiheit und der „Public Value“	381
<i>Wolfgang Hagen</i>	

Zur Psychologie der digitalen Souveränität: Bedürfnis, Gewöhnung, Engagement	399
<i>Jo Groebel</i>	

VII Fazit und Ausblick

Digitale Souveränität – Rückblick und Ausblick. Einige Anmerkungen der Herausgeber	417
<i>Peter-J. Bisa und Mike Friedrichsen</i>	